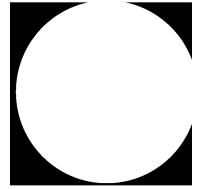


D

V



P

W

Richtigstellung der Vorsitzenden zum Umgang mit einer Stellungnahme von Claus Offe

In der intensiven Debatte um den Eschenburg-Preis geriet in den letzten zwei Wochen mein Umgang als Vorsitzende mit einer vertraulichen E-Mail in die Kritik. Hierzu möchte ich Folgendes erklären:

Claus Offe hat mir als Vorsitzende am 22.10.2013 eine Stellungnahme mit der Bitte um Veröffentlichung übersandt. Bestandteil dieser Stellungnahme war eine bis dato vertrauliche E-Mail eines Dritten an Herrn Offe. Offe erklärte, dass seiner Meinung nach die Information in der E-Mail so wichtig sei für die weitere Debatte, dass er im Interesse höherer Güter die bisherige Vertraulichkeit brechen wolle. Die Stellungnahme wurde von Herrn Offe selber zeitgleich auch der Presse übermittelt, wie Herr Offe in einem Beitrag im Berliner Tagesspiegel am 31.10.2013 erklärte. Der Berliner Tagesspiegel berichtete bereits am 25.10.2013 über den Inhalt der E-Mail in einem Artikel.

Zur Diskussion stand, ob die Stellungnahme von Herrn Offe auf der Webseite der DVPW dokumentiert wird. Als Vorsitzende habe ich dann entschieden, dass diese Stellungnahme – wie andere Stellungnahmen zuvor – öffentlich zugänglich sein sollte. Die betroffene dritte Person wurde von mir über die Stellungnahme Offes in Kenntnis gesetzt und auf die Möglichkeit einer Gegenstellungnahme auf der DVPW-Webseite hingewiesen. Da diese Person umgehend eine richterliche Unterlassungsverfügung ankündigte, wurde die Stellungnahme von Offe sofort wieder gelöscht. Der Text der E-Mail befand sich somit am 24.10.2013 morgens für ca. 2 Stunden auf der Webseite der DVPW. Zu diesem Zeitpunkt lag die E-Mail – wie gesagt – bereits mehreren überregionalen Tageszeitungen vor.

Als Vorsitzende habe ich über diesen Vorgang auf der Sitzung von Vorstand und Beirat am 25./26.10.2013 berichtet. Ich habe die Verantwortung übernommen und für das Vorgehen um Entschuldigung gebeten. Gleichzeitig habe ich betont, dass von Seiten der DVPW keine Weiterleitung der E-Mail an die Presse stattgefunden hat.

Gez. Gabriele Abels, Vorsitzende

Tübingen, 15.11.2013